

„Wir haben eine gewisse Hallen-Geilheit“

Fußball: SV Auersmacher gewinnt Masters-Qualifikationsturnier des SV Saar 05 Jugend – 7:6-Finalerfolg

Fußball-Oberligist SV Auersmacher hat das Masters-Qualifikationsturnier des SV Saar 05 Jugend gewonnen. Im Endspiel besiegte der SVA Ligakonkurrent Borussia Neunkirchen mit 7:6 nach Verlängerung.

Von SZ-Mitarbeiter
Sebastian Zenner

Saarbrücken. Wieder einmal gab es am Wochenende eine dieser Geschichten, die angeblich „nur der Fußball“ schreibt. Schriftführer war in diesem Fall der SV Auersmacher. Der Titelverteidiger des saarländischen Fußball-Hallenmasters gewann am Sonntagabend das mit 69 Wertungspunkten dotierte Qualifikations-Turnier des SV Saar 05 Jugend durch einen kuriosen 7:6-Finalsieg gegen Borussia Neunkirchen erst in der Verlängerung. Dabei spiegelte der Verlauf des 20-minütigen Endspiels den etwa zehnstündigen Turniertag des SVA wider.

Der bei jedem saarländischen Hallenturnier mit seiner Beteiligung als Favorit ausgemachte Oberligist stolperte sich am Sonntagvormittag durch die Zwischenrunde. Vor allem bei dem erst in der letzten Sekunde und glücklich zustande gekommenen 3:2-Erfolg im letzten Gruppenspiel gegen den Landesligisten FV Schwalbach drohte das unerwartete vorzeitige Aus, Realität zu werden.

Wurde es aber nicht. Stattdessen fanden die Grün-Weißen zur gewohnten Souveränität



Die Spieler des SV Auersmacher lassen sich von den Zuschauern in der Joachim-Deckarm-Halle feiern.

Foto: spektrum

zurück und fanden sich am Abend im Finale wieder. Dort sah es gegen den von Kurt Knoll trainierten Oberliga-Konkurrenten Borussia Neunkirchen wie schon vormittags nicht nach einem Erfolg aus. Vor allem der spätere Torschützenkönig Angelo Dal Col (19 Treffer, zusammen mit Klarenthals Mexhid Kadrija) setzte dem SVA mit vier Toren und einer Vorlage zur 5:1-Führung der Neunkircher gehörig zu.

Die hielt allerdings nur bis fünf Minuten vor dem Abpfiff. Dann nämlich markierte Tim Stegerer das 2:5, dem quasi im

Minutentakt und durch Treffer von David Cuccu, Lucas Hector und Patrick Vitt der 5:5-Ausgleich folgte. André Hemmer drehte die Partie mit seinem Treffer endgültig und sorgte für die 6:5-Führung für Auersmacher. Die 900 – vornehmlich dem SVA zujubelnden – Zuschauer waren in der Joachim-Deckarm-Halle aus dem Häuschen. Auch nachdem Jeremy Groß 20 Sekunden vor Schluss die Schockstarre der Borussia löste und den erneuten Ausgleich markierte. In der fünfminütigen Verlängerung sorgte erneut Hector für die Entschei-

dung, als er Borussen-Torwart Onur Dede mit einem satten Schuss überwinden konnte.

„Ich denke, der Sieg ist verdient. Wir waren hier die stärkste Mannschaft“, sagte Auersmachers Trainer Jörn Birscher nach dem packenden Finale und begründete die Energieleistung seiner Mannschaft mit einer eigenen Wort-Kreation: „Wir haben einfach eine gewisse Hallen-Geilheit, die uns zusammen mit unserer starken Moral immer wieder zurückbringt.“ Borussen-Trainer Kurt Knoll sagte zum Scheitern im Endspiel eher nüchtern: „Uns

fehlt einfach die Erfahrung.“ Auch aufgrund des verletzungs- und urlaubsbedingten Fehlens der Leistungsträger Arif Karaoğlan, Almir Delic, Pascal Olivier und Daniel Schommer.

Für eine Überraschung sorgte der SV Klarenthal. Vor allem durch die Tore von Kadrija schoss sich der mit gestandenen Saarlandliga-Spielern bestückte Tabellenführer der Bezirksliga Saarlouis bis in das Spiel um Platz drei vor, das er mit 2:6 gegen den FC Riegelsberg verlor. Gastgeber Saar 05 scheiterte im Viertelfinale am späteren Finalisten aus Neunkirchen (0:2).